

Am 25. Februar 2025 fand in der Bergstraßengemeinde der erste Themenabend des Jahres im Bezirk Darmstadt statt.

Angelehnt an das Jahresmotto „Es ist Zeit, Gutes tun“ und am Beispiel des barmherzigen Samariters (Lukas 10,33.34) wurden im Schwerpunkt drei Fragen erörtert:

- Warum hat Seelsorge in der Neuapostolischen Kirche einen so hohen Stellenwert?
- Welche Erfahrungen haben wir persönlich in der Seelsorge gesammelt?
- Wer ist für Seelsorge zuständig?

Nach einer kurzen Einführung in das Thema durch den Bezirksältesten Tobias Rother berichtete Evangelist Helmut Marquardt von einer in einer Kirchgemeinde durchgeführten Seelsorge-umfrage und den dabei ermittelten spannenden Erkenntnisse.

„Seelsorge ist nicht nur ein zentrales Themenfeld der Neuapostolischen Kirche. Seelsorge ist „Marken DNA“, so Tobias Rother im weiteren Verlauf des Abends. Er betonte zudem, dass die Kirchengemeinde und ihre Gläubigen für die Seelsorge zuständig sind. Am Beispiel der Emmaus-Jünger, welchen Jesus nachgegangen war, wurde deutlich, dass Seelsorge bei Christus aktiv, suchend und begleitend war.

Bezirksapostel (i.R.) Bernd Koberstein drückte seine Freude darüber aus, dass Seelsorge schon seit langer Zeit in der Neuapostolischen Kirche auch durch Schwestern in den Gemeinden erfolgt. Insbesondere seit der Ordination von Schwestern in ein geistliches Amt hat sich die Perspektive von Seelsorge durch Schwestern nochmals in schöner Weise erweitert. Bezirks-apostel Koberstein gab auch den Rat, Gelegenheiten, wie beispielsweise das Zusammensein nach Gottesdiensten im Rahmen eines Kirchenkaffees, für Seelsorgegespräche zu nutzen.

Die Grundidee der Themenabende ist es, sich gemeindeübergreifend zu verschiedenen Glaubensthemen auszutauschen. Der zweite von insgesamt vier Themenabenden im Jahr 2025, dann zum Thema Liturgie findet am 6. Mai statt.

26. Februar 2025

Text: Tobias Rother

Fotos: Marcel Felde










